

Inhalt

„... über Europa, sein Europa, das gefährdete“	9
1 Konrad Adenauers „Christliches Abendland“	19
1.1 „Abendland“ in Adenauers Äußerungen	23
1.2 Was heißt „Christliches Abendland“?	40
1.3 Säkularisierung des Abendland-Gedankens	52
2 Konrad Adenauer, der christliche Politiker	59
2.1 Alcide De Gasperi, Adenauers Freund	60
2.2 Adenauers erste Reise nach Rom	67
2.3 Staatsbesuch in Adenauers Abendland	76
2.4 Adenauers christliche Kommunalpolitik	91
2.5 Adenauers protestantische Parteifreunde	107
3 Konrad Adenauer, der katholische Christ	123
3.1 Adenauers Religiosität: Spurensuche	124
3.2 Adenauer im Kölner Musikleben	139
3.3 Adenauer und die bildenden Künstler	158
3.4 Adenauers Marienfrömmigkeit	176
3.5 Religiöse Aspekte der Moskau-Reise	190
3.6 Adenauer im kirchlichen Umbruch	196
4 Konrad Adenauers weiterwirkendes Erbe	217
4.1 Zur „Vorbildlichkeit“ der Politiker	218
4.2 Adenauers „dunkle Seiten“	223
4.3 Vom christlichen Laienstand	230
„... so werde ich doch nie aufhören, ihn zu bewundern.“	237

Anhang

A.1 Konrad Adenauer auf dem Katholikentag 1922	247
A.2 Gussie Adenauer über Weihnachten 1933	255
A.3 Paul Adenauer zum 25. Todestag seines Vaters	260
A.4 Paul VI. zur Verleihung des Christusordens	265
A.5 Wesentliche Lebensdaten Konrad Adenauers	267
A.6 Literaturverzeichnis	270
A.7 Personenverzeichnis	286